

Haikyuu OS

Verschiedene ships

Von Krasawaza

Kapitel 1: Bokuto X Hinata Teil 1

Hinata Shojo war aufgeregt, denn heute fuhren sie mal wieder nach Tokio ins Trainingscamp. Endlich würde er Kenma und die anderen wiedersehen. Es würde das letzte Camp vor der nationalen Meisterschaft sein. Alle waren im Bus und die Aufregung ließ keinen schlafen. Die Fahrt war nicht lange, aber sie würden schon heute ein Spiel gegen Fukurodani haben. Bokuto würde wieder gegen ihn spielen und Hinata würde wieder etwas neues lernen und das ließ ihn auf seinem Sitz freudig hin und her rutschen. Als der Bus hielt, sprangen alle auf und stürmten aus dem Bus. Sie wurden schon erwartet. Die Asse von Nekoma und Fukurodani standen grinsend, winkend oberhalb einer Treppe.

"Hey! Hey! Hey! Tsukishima blockst du mich heute?"

Tsukishima murmelte etwas vor sich hin und lief einfach die Treppen hoch. Das Team folgte ihm. Freudig wurden die anderen Spieler aus Tokio begrüßt. Schnell hatten sich die Jungs von der Karasuno umgezogen, aufgewärmt und spielten gegen Nekoma zum Auftakt.

Es war Abend und Hinata wollte noch auf die Toilette, bevor er ins Bett ging. Als er aus der Toilette kam und Richtung Schlafraum lief packte ihn jemand von hinten.

Bokuto gähnte herzhaft. Er hatte noch lange mit Hinata, Tsukishima, Akaashi, Lev und Kuroo gespielt. Hinata hätte noch ewig spielen können, aber zum Glück ließ er sich damit trösten, dass sie am nächsten Tag wieder spielen konnten. Bokuto lächelte leicht. Der kleine Hinata war echt süß und wenn der kleine ihn strahlend ansah, wenn er Hinata etwas neues zeigte, hüpfte sein Herz leicht. Bokuto hatte sich schon lange eingestanden auf Jungs zu stehen und als er Hinata das erste Mal sah, war es um ihn geschehen. Das kleine Energiebündel brachte einfach jeden dazu ihn zu mögen. Nach dem letzten Camp hatte Akaashi ihn darauf angesprochen. Sein bester Freund wusste das er schwul war und hatte keine Probleme. Tatsächlich wollte er ihm helfen, nur wusste Bokuto nicht, wie er das Hinata überhaupt sagen konnte und ob er das auch

wollte.

"LASS MICH LOS!"

Bokuto schreckte aus seinen Gedanken und sah sich hektisch um. Er hatte die Stimme erkannt. Unter tausenden Stimmen hätte er sie erkannt. Liebte er doch den Klang, aber die Angst die in der Stimme war, ließ ihm das Blut in den Adern gefrieren. Schnell rannte er um die nächste Ecke und sah etwas, was ihn rot sehen ließ. Lev hatte Hinata an die Wand gedrückt und ihn küsste. Hinata war einfach zu klein und zu schwach um sich zu wehren. Bokuto stürmte auf die beide, zog Lev sehr unsanft von Hinata weg und stellte sich beschützerisch vor ihn. Die Beine der kleinen Nummer zehn hatten nachgegeben und er kauerte an der Wand. Bokuto konnte sein Gesicht nicht sehen, hatte aber auch keine Zeit dafür, weil Lev sich vor ihm aufbaute. Es muss echt ein großer Zufall sein, dass ausgerechnet er die beiden fand.

"Bokuto, warum unterbrichst du unseren Spaß?"

"Das war sicherlich kein Spaß! Sonst würde Hinata nicht so schreien!"

Am liebsten würde Bokuto Lev zusammenschlagen, aber der Halbrusse war leider deutlich größer und stärker. Ihm fiel nur leider keine andere Möglichkeit ein, als Zeit zu schinden. Hoffentlich hatte noch jemand die Schreie von Hinata gehört. Er behielt den größeren im Auge und ihm gefiel nicht, was er sah. Lev sah ihn nicht an, sondern nur Hinata. Mit diesem lüsternen Blick. Niemals wollte Hinata das. Der kleine hätte sonst schon längst etwas gesagt.

"Das ist unser Spiel. Er liebt es zu schreien."

"Das glaube ich nicht! Und jetzt verschwinde!"

"Komm schon Bokuto, lass uns einfach alleine."

Leises schluchzen drang zu ihm durch. Bevor Bokuto Lev tatsächlich schlagen konnte, kam tatsächlich noch jemand. Kuroo und Kenma kamen um die Ecke und sahen die Szene.

"Kuroo! Pfeift euren Vollidioten zurück!"

"Bokuto? Was ist hier los?"

Kenma sah von seinem Handy auf und erfasste die Situation sofort.

"Kuroo, nimm Lev und geh. Ich komme gleich."

Kuroo sah seinen Zuspüler kurz an, dann packte er Lev, der sich zum Glück nicht wehrte und zog ihn zurück in ihren Schlafraum. Bokuto atmete kurz durch, dann ging er vor Hinata in die Hocke.

"Hinata, alles in Ordnung? Lev ist weg."

Bokuto wollte den jungen in den Arm nehmen, doch ließ er es. Er hatte mal gelesen, dass Menschen Körperkontakt mieden nach einem sexuellen Übergriff. Die Reaktion von Hinata überraschte ihn. Der kleine schnellte nach vorne, griff sein Shirt und weinte. Bokuto legte vorsichtig seine Arme um Hinata. Als er merkte, dass der kleine sich an ihn lehnte, umarmte er ihn etwas fester und strich sanft über den Rücken.

"Alles ist gut. Ich passe auf dich auf."

"Bokuto, was ist hier passiert?"

"Ich hörte Hinata schreien und sah, wie Lev ihn an die Wand drückte und küsste. Ich weiß nicht, was davor war."

Kenma wirkte einen Moment erstarrt. Lev hatte das nicht getan. Niemals hätte ihr Trainer erlaubt so jemanden im Team zu haben.

"Brauchst du noch Hilfe?"

"Nein, ich bringe ihn zurück und spreche mit Daichi und Sugawara."

Kenma nickte und begab sich langsam zurück zu seinem Schlafraum. Eigentlich wollte er nicht mit so jemanden im Raum sein, aber es lag nicht an ihm, die Leute rauszuwerfen. Vielleicht tat Kuroo das ja, wenn Lev seine Sichtweise erzählt hatte.

"Komm Hinata, ich bringe dich zurück."

Deutlich spürte er, wie Hinata den Kopf schüttelte.

"Gut, dann bringe ich dich zu unserem Schlafraum. Keiner wird dich fragen was passiert ist und ich kann auf dich aufpassen."

Langsam löste sich Hinata und sah zu Bokuto hoch. Es schmerzte das Ass von Fukurodani das tränennasse Gesicht zu sehen. Das Funkeln und Ehrgeiz waren Angst und Schmerz gewichen. Es tat weh diesen Blick zu sehen, aber das vorsichtige nicken ließ das Herz von Bokuto schneller schlagen.

"Dann komm ich bringe dich hin. Vorher muss ich aber noch auf die Toilette."

Hinata krallte sich feste an das Shirt und Bokuto seufzte. Vorsichtig stand er mit Hinata auf und führte ihn auf die Toilette.

"Du musst mich kurz loslassen. Ich werde sofort wieder bei dir sein, es dauert nicht lange."

Es dauerte fast zehn Minuten, bis Hinata los ließ und Bokuto schnell auf die Toilette konnte. Für Hinata beeilte er sich und als er fertig war, krallte sich der Junge in seinen Arm. Langsam liefen sie zum Schlafraum der Fukurodani. Dort angekommen war die nächste Schwierigkeit Hinata in ein Bett zu bekommen und den anderen zu erklären,

dass er hier bleiben würde. Nun ja, Hinata war ziemlich müde, so war es nicht so schwierig ihn ins Bett zu bringen.

"Schlaf Hinata."

Nicht lange und der kleine Mittelblocker schlief.

"Bokuto? Was macht Hinata hier? Und warum ist er so verstört?"

Bokuto wandte sich an die Mannschaft und erklärte, dass Hinata die Geschichte selbst erzählen müsse, wenn er wollte, dass es jeder erfuhr.

"Akaashi, kommst du kurz?"

Der Zuspieler hatte gar nicht die Möglichkeit zu widersprechen, da das Ass ihn aus dem Zimmer zerrte. Geduldig hörte er sich alles an. Er verzog das Gesicht. Er wusste, dass Bokuto den kleinen in sein Herz geschlossen hatte, aber ob Hinata einen Mann in dieser Hinsicht mochte war fraglich und nach der Aktion von Lev würde Hinata keinen Mann mehr trauen. Nicht in sexueller Hinsicht.

"Was hast du jetzt vor?"

"Ich weiß es nicht. Ich kann ihm meine Gefühle nicht gestehen. Er wird Angst bekommen. Egal ob Hinata auf Männer oder Frauen steht, einen Mann der größer und stärker ist wird er nur an sich ran lassen, wenn dieser niemals etwas in Richtung Beziehung versucht. Aber selbst wenn ich meine Gefühle nicht gestehen kann, werde ich Lev nicht mehr an ihn ran lassen. Morgen werde ich mit Daichi und Sugawara sprechen. Sie sollen ein Auge auf ihn haben und Lev von ihm fern halten."

"Gut. Ich helfe dir. Hinata vertraut dir. Wohl weil du ihn gerettet hast. Wo willst du eigentlich schlafen?"

Bokuto hatte sich darüber noch keine Gedanken gemacht. Tatsächlich dachte er, dass er sich einfach zu Hinata legen konnte. Akaashi wollte ihm das ausreden, aber da ließ er nicht mit sich reden und schlüpfte zu Hinata unter die Decke. Sofort krallte sich der jüngere wieder an ihn.

Der nächste Morgen war für Hinata alles andere als leicht. Er hatte in der Nacht Alpträume gehabt, dabei war es doch nur ein Kuss gewesen. Aber... Es hatte weh getan. Lev hatte ihm weh getan und Hinata hatte Angst, dass Lev das nochmal tat. Er dankte Bokuto auf knien, dass er zufällig kam. Die ruhige Stimme, die ihm nach den Vorfall aus der Panik holte und die Wärme, die das Ass ausgestrahlt hatte, hatten ihm geholfen. Auch jetzt hielt Hinata sich sehr nahe an Bokuto und blickte gehetzt um die Ecken. Als das Team von Nekoma an ihm vorbei lief, krallte er sich in den starken Arm von Bokuto. Kuroo und Kenma blieben stehen und wollten mit Hinata sprechen, aber der kleine brachte kein Wort heraus. Zum Glück war Lev nicht bei seinem Team. Dies fiel auch Bokuto auf, der sofort nachfragte, damit er wusste, ob der Halbrusse ihnen

noch begegnete.

"Lev ist sehr früh aufgestanden. Noch vor allen anderen. Er ist wohl schon in der Sporthalle."

"Und was macht er noch hier?"

"Der Trainer glaubt nicht, dass es so tragisch ist. Er glaubt an eine Reiberei unter uns. Hinata müsste es Trainer Nekomata selbst sagen."

Bokuto spürte, wie Hinata sich stärker an ihn krallte.

"Hinata wird sich das nicht trauen."

Hinata selbst wollte eigentlich etwas sagen, aber er bekam kein Wort heraus. Kuroo und Kenma verabschiedeten sich und Bokuto brachte ihn sicher zu seinen Teamkollegen. Schnell erklärte Bokuto Sugawara und Daichi was passiert war und verabschiedete sich selbst. Sugawara übernahm es, sich um Hinata zu kümmern. Als die kleine Nummer zehn sich fertig umgezogen hatte, starrte er auf sein Bett. Der Zuspieler hatte die blauen Flecken an den Oberarme gesehen. Ihm gefiel das ganze überhaupt nicht. Sugawara legte ihm die Hand auf die Schulter und wollte ihn darauf aufmerksam machen, zum Frühstück zu gehen, aber Hinata zuckte so heftig unter der Berührung zusammen, dass Sugawara seine Hand sofort wegzog.

"Geht schon mal vor. Wir kommen gleich nach."

Als alle verschwunden sind wandte er sich wieder an Hinata.

"Hör mal Hinata, ich weiß zwar nicht wie du dich fühlst, aber wenn du dich unterkriegen lässt, hat er gewonnen. Wir, Daichi und ich und Bokuto und noch andere, passen auf dich auf. Niemand kommt mehr an dich ran. Komm bitte zum Frühstück. Ich fasse dich auch nicht mehr an."

Hinata sah langsam auf und wollte sich selbst in den Hintern treten. Das war Sugawara, der würde ihm niemals etwas tun. Langsam nickte er und wartete bis der zweite Zuspieler voraus lief.

Nachdem Frühstück fühlte sich Hinata schon besser und als es in die Sporthalle ging, war er fast das Energiebündel, das er immer war.

Es war das letzte Spiel für Bokuto und seine Mannschaft hatte es schnell gewonnen. Seine Mannschaft und die anderen waren müde und wollten es nur noch beenden. Er griff nach seinem Handtuch, als er einen Schrei in der Halle vernahm. Ein Schrei, den er letzte Nacht schon hörte. Er schnellte herum und sah, wie Hinata aus der Halle rannte. Kuroo hatte Lev am Kragen gepackt und sah ihn wütend an. In der Halle war es still. Alle warteten, um mitzubekommen was passiert war. Langsam lief Bokuto mit Akaashi näher, damit er auf jeden Fall hört, was Kuroo und Lev sagten.

"Was hast du zu ihm gesagt?"

"Nichts."

"VERSCHWINDE!"

Lev sah in die Augen von Kuroo und schluckte trocken. Langsam zog er sich zurück, schnappte sich sein Handtuch und verschwand aus der Halle. Der Trainer wollte sich zwar einmischen, aber ließ es dann als er den Blick von Kuroo sah. Stattdessen wechselte er einen anderen Spieler ein und das Spiel ging weiter und jeder schaute zu. Der Satz ging an Nekoma. Ohne Hinata hatte Karasuno einfach keine Chance. Bokuto ging zu Kuroo.

"Was ist passiert?"

"Ich weiß es nicht. Wir haben den Satz normal gespielt, bis Lev am Netz war und Hinata plötzlich schrie. Ob Lev etwas gesagt hat, weiß ich nicht, aber er hatte kurz gegrinst. Apropos, wo ist Hinata?"

Bokuto sah sich hektisch um. Eigentlich dachte er, dass Hinata schon zurück war, aber dann wäre er ja auf dem Feld gewesen. Als er ihn nicht fand rannte er aus der Halle. Akaashi und Kuroo sahen ihm nach.

"Es fällt ziemlich auf, dass der kleine Bokuto ans Herz gewachsen ist. Die Sorge und Fürsorge sprechen für sich. Wie ein verliebter Trottel. Ob er eine Chance hat?"

"Genau das ist er. Ein verliebter Trottel. Ob er eine Chance hat, weiß ich leider nicht. Nach der Aktion von Lev, wohl nicht, aber Hinata hat sich richtig an Bokuto geklammert. Auch in der Nacht."

Kuroo lief mit Akaashi nach draußen. Weder Bokuto noch Hinata und Lev waren zu sehen. Einige andere Spieler waren jedoch draußen, saßen im Gras und genossen die Sonne.

"FASS IHN NICHT AN!"

Mehrere Spieler sahen auf. Kuroo und Akaashi rannten los. Ihnen folgten Daichi und Sugawara. Einige andere kamen mit, weil sie neugierig waren. Vor dem Hauptgebäude lag Lev und Bokuto saß auf ihm und hatte ihn am Kragen gepackt. Hinata saß in einer Ecke und versuchte sich so klein wie möglich zu machen. Immer mehr Spieler und auch Trainer und Betreuer kamen. Kuroo zog Bokuto von Lev runter.

"Kümmer dich um den kleinen. Ich kümmer mich um den."

Bokuto wollte er protestieren. Lev hatte Hinata erneut bedrängt und Bokuto wollte ihn diesmal wirklich schlagen, aber Kuroo hatte recht. Hinata brauchte ihn. Sofort ging er vor dem kleinen in die Hocke. Zwar störte es ihn, dass jeder zusah, aber Hinata war wichtiger. Sugawara hockte sich neben ihn.

"Hinata, wir sind hier. Hörst du mich? Bokuto und ich passen auf dich auf."

Langsam hob Hinata den Kopf und erkannte Sugawara und Bokuto. Sofort verkrallte er sich im Shirt vom Ass der Fukurodani. Dieser umarmte ihn und strich ihm erneut sanft über den Rücken.

"Hinata, was hat Lev zu dir gesagt während dem Spiel?"

Es dauerte eine Weile, bis Hinata antwortete.

"Heute Abend spielen wir wieder und diesmal stört uns niemand."

Fast schon monoton kamen die Worte über seine Lippen. Bokuto brauchte seine ganze Selbstbeherrschung, um nicht doch noch Lev ins Krankenhaus zu befördern. Sugawara erhob sich und ging zu ihrem Trainer und Lehrer. Leise berichtete er, was er wusste. Akaashi half ihm dabei. Trainer Nekomata hörte jedes Wort und diesmal glaubte er es. Hinata war völlig verstört. Das war keine einfache Reiberei gewesen. Mit schnellen Schritten war er bei seinem Ass und dem Mittelblocker.

"Lev, du fliegst aus dem Team. Solch ein Verhalten ist nicht akzeptabel. Ich werde das der Schule melden. Du packst sofort deine Sache und fährst nach Hause."

Der Trainer begleitete Lev, damit er sicher sein konnte, dass dieser auch packte. Kuroo und Kenma schickten ihr Team weg und die anderen Teams wurden von den Betreuern zurück zur Sporthalle gebracht. Kageyama und Nishinoya wollten nicht gehen, aber Ennohita zog sie mit. Hinata sollte jetzt Ruhe bekommen und sich nicht mit einem aufgedrehten Libero und einem unsensiblen Zuspieler befassen müssen. Sugawara und Daichi würden das regeln, da war sich Ennohita sicher.

"Komm Kuroo wir sollten zu den anderen zurück."

"Du hast recht. Bokuto, wenn du uns brauchst, sag bescheid."

"Danke Kuroo."

Bokuto hatten seine Augen geschlossen und genoss es, dass Hinata sich an ihn klammerte. Der kleine vertraute ihm. Akaashi sprach derweil mit Sugawara und Daichi, bis der Kapitän sich verabschiedete. Erst dann traute sich Sugawara zu fragen, was ihm aufgefallen war. Er zog Akaashi aus der Hörweite von Bokuto.

"Kann es sein, dass Bokuto an Hinata interessiert ist?"

"Der Dummkopf ist nicht gerade subtil. Ja und Hinata scheint ihm zu vertrauen."

"Stimmt. Heute morgen brachte Bokuto Hinata zurück. Hinata hat sich an ihn geklammert und als ich später meine Hand auf seine Schulter legte ist er richtig zusammengezuckt. Lev hat zum Glück nicht viel machen können, aber es hat Hinata verstört. Er hat blaue Flecken, die werden aber zum Glück bald verschwinden."

"Lassen wir die beiden alleine. Hey Bokuto, wir gehen. Bring ihn am besten ins Bett."

Das Ass der Fukurodani gab nicht mal eine Antwort, sondern winkte nur kurz.

"Ist das eine gute Idee, die beiden alleine zu lassen?"

"Hinata lässt niemanden außer Bokuto an sich ran und Bokuto wird Hinata nicht mehr aus den Augen lassen. Den beiden wird es gut gehen."

Zurück in der Halle hielten die Betreuer und Trainer eine Rede über dieses Thema.

Bokuto hatte Hinata ins Bett gebracht und saß nun daneben und hielt seine Hand. Leise klopfte es an der Tür. Als Bokuto sich umwandte stand dort sein Team. Sie hatten Essen dabei. Eigentlich war es ihnen verboten gewesen Essen mit auf die Zimmer zu nehmen, doch er glaubte, wegen Hinata gab es heute eine Ausnahme. Als das Team den Schlafraum betrat, kam das Team von Karasuno. Auch sie hatten etwas zu Essen dabei.

"Gibt es eine Pyjama Party?"

"So etwas in der Art. Ihr habt noch nichts gegessen und da Hinata wieder bei dir schlafen wird, kamen wir alle euch besuchen. Lass dir aber etwas gesagt sein. Wir stehen voll hinter dir und Hinata, sollte sich etwas ergeben, tust du ihm jedoch weh, wirst du es bereuen."

Bokuto konnte Daichi nur zunicken, denn Akaashi hatte ihm ein Onigiri in den Mund gestopft, als er ihn geöffnet hatte.

"Gut, dann sollten wir Hinata wecken, damit er etwas isst."

Sanft strich Bokuto durch die zerzausten Haar.

"Hinata, aufwachen. Es gibt etwas zu essen."

Der kleine Mittelblocker öffnete seine Augen und sah als erstes ein Onigiri, das ihm vor die Nase gehalten wurde. Er setzte sich auf und nahm das Onigiri. Erst dann ließ er die Hand von Bokuto los und sah sich um. Der Raum war mit beiden Teams fast überfüllt, aber irgendwie hatte jeder einen Platz gefunden. Irgendwie fand Hinata es peinlich, dass ihn jeder vorhin in seinem Zustand gesehen hatte, aber als Bokuto kam, hatte er alles verdrängt. Auch jetzt lehnte er sich leicht an das Ass, während dieser aß und mit Sugawara, Daichi und Akaashi sprach. Immer wieder gab Bokuto ihm ein Onigiri, bis er satt war, ansonsten ließ er ihn in Ruhe. Hinata war dankbar dafür, dass keiner fragen stellte. Er wusste, dass seine Angst irrational war und eigentlich nicht viel passiert war. Es macht ihm jedoch Angst, was passiert WÄRE, wenn Bokuto nicht gekommen wäre. Leicht begann er zu zittern. Da Hinata die ganze Zeit an ihn gelehnt saß bemerkte Bokuto das zittern wohl, den er legte seinen Arm um in und zog ihn

etwas näher. Sanft streichelte er über Hinatas Arm. Das zittern hörte auf und Hinata fühlte sich geborgen. So etwas hatte er noch nie gefühlt und dieses Gefühl kam auch nur bei Bokuto. Dieser beugte sich leicht zu Hinata runter.

"Du bist in Sicherheit. Dir wird nichts mehr passieren. Lev ist aus dem Camp geflogen und wird nicht mehr im Team von Nekoma spielen."

Bokuto hatte das Hinata ins Ohr geflüstert. Eine Gänsehaut bildete sich auf seinen Armen und Hinata würde von einem wohligen Schauer erfasst. Dieses Gefühl war noch besser als einen Punkt im Spiel zu machen. Sowas hatte er noch nie gefühlt und irgendwas sagte ihm, dass Bokuto der einzige war, der das in ihm auslöste. Leicht lächelnd lehnte er sich wieder an Bokuto und hörte dem Gespräch zu. Nach einer Weile wurde er müde, bis er an Bokuto gelehnt einschlief.

Sugawara sah dies und lächelte leicht.

"Es wird Zeit fürs Bett. Ich habe noch Sachen von Hinata mitgebracht. Dann musst du ihn Morgen nicht rüber bringen. Wir sehen uns dann beim Frühstück. Pass auf Hinata auf."

"Bis Morgen."

Daichi und Sugawara sammelten ihr Team ein und gingen.

"Hinata, aufwachen. Du musst dich wieder ins Bett legen."

Im Halbschlaf legte sich Hinata zurück ins Bett. Als Bokuto sich dazu legte, krallte sich Hinata schlafend an ihn. Bokuto legte seinen Arm um ihn und schlief selbst mit einem Lächeln ein.

Am nächsten Morgen wurde Hinata sanft geweckt. Als er seine Augen öffnete, blickte er in katzenartige, hellbraune Augen.

"Hey! Hey! Hey! Da ist ja jemand erwacht. Es ist Zeit zum frühstücken. Wir sollten uns fertig machen und dann los. Sugawara hat Kleidung, Shampoo und ein Handtuch von dir gebracht."

"Danke."

Hinata stand auf, nahm seine Sachen entgegen und ging mit Bokuto zum Waschraum. Nach einer Dusche, fühlte er sich deutlich besser. Es fühlte sich befreiend an. Irgendwie hatte er das Gefühl Lev von sich gewaschen zu haben. Mit Bokuto ging er zum Frühstück.

"Ich geh dann mal zu meinen Kollegen. Danke."

Bokuto legte ihm eine Hand auf die Schulter und grinste ihn an.

"Wenn was ist, kannst du zu mir kommen. Wenn du reden willst, jederzeit, auch mitten in der Nacht und ich hätte nichts dagegen, wenn du heute Abend wieder zum mir kommst."

Winkend wandte sich das Ass um und ging zu seinem Team, während Hinata sich überlegen musste, neben wen er sich setzte. Sugawara nahm ihm die Entscheidung ab, als er einen Platz weiter rückte, damit Hinata sich zwischen ihn und Daichi setzen konnte. Er aß in Ruhe und war dankbar, dass keiner fragen stellte. Was er nicht wusste war, dass Sugawara und Daichi dem Team eingeschärft hatten keine Fragen zu stellen und zu warten bis Hinata von sich aus etwas erzählte.

"Hinata, ich würde gerne vor dem Training mit dir sprechen."

Hinata sah Trainer Ukai verschreckt an, aber nickte. Nach dem Frühstück ging Hinata seine Sachen zurück bringen und dann zu Trainer Ukai. Alle waren in der Sporthalle und Ukai führte ihn nach draußen.

"Also Hinata, zuerst einmal, es tut mir leid, was dir passiert ist. Trainer Nekomata wird sich sicherlich noch entschuldigen. Er hat seinen Spielern nicht geglaubt. Lev musste das Camp und die Mannschaft verlassen. Dann möchte ich dich noch wissen lassen, dass du, wenn du reden möchtest, zu mir kommen kannst. Aber ich denke jemand anderes hat dir das schon längst angeboten. Dann möchte ich noch von dir wissen, ob du dich im Stande fühlst zu spielen. Wir spielen im zweiten Spiel gegen Nekoma, ohne Lev und im dritten gegen Fukurodani. Während du mit Nekoma keine Probleme haben dürftest, wollte ich wissen, ob du gegen Fukurodani, genauer gegen Bokuto alles geben kannst."

"Danke. Ich werde immer mein bestes geben. Bokuto wäre enttäuscht, wenn ich nicht alles geben würde."

Ukai wollte Hinata eine Hand auf die Schulter legen, ließ es aber sein, als er sich daran erinnerte, was Sugawara sagte. Hinata hingegen hin seinen Gedanken nach. Plötzlich fiel ihm das Gefühl ein, welches er in der Nähe und bei den Berührungen von Bokuto spürte. Kaum hatte er an das Ass gedacht, kribbelte alles.

"Trainer Ukai, ich habe noch eine Frage."

"Was ist Hinata?"

"Was ist das für ein Gefühl, wenn man an eine Person denkt und es kribbelt? Oder wenn die Person einen berührt und es warm wird oder man eine Gänsehaut bekommt?"

Ukai blinzelte mehrmals. Hinata beschrieb verliebt sein und wusste nicht was das ist? Hatte er noch nicht erkannt, dass er sich in Bokuto verliebt hatte? Jeder hatte es gestern erkannt. Hatte er sich jemals verliebt? Wohl nicht. Jedoch, wenn er es Hinata erklärte, dann war der Junge durcheinander, wenn er es ihm nicht sagte würde es irgendwann einer tun und dann wäre Hinata auch durcheinander, aber der Zeitpunkt

war ungewiss. Jetzt konnte er es noch steuern.

"Hinata, das was du beschreibst ist verliebt sein. Jedenfalls sind das genau die Symptome."

"Ver...verl...liebt? Aber er...ich...wir sind Jungs!"

Hinata sah völlig verstört aus und glaubte nicht, was sein Trainer sagte.

"Hinata, beruhige dich. Es ist völlig in Ordnung, wenn du dich in einen Jungen verliebt hast. Wenn jemand etwas dagegen hat ist das sein Problem. Für seine Gefühle kann man nichts. Aber du solltest mit ihm reden. Bokuto wird dir zuhören."

"Woher?"

"Man sieht es euch an."

Hinata nickte und lief mit zitternden Beinen zurück in die Sporthalle. Seine Wangen färbten sich leicht rot, als er Bokuto sah. In seinem Bauch kribbelte es wieder. Wenn das verliebt sein war, wollte Hinata nicht, dass es aufhörte. Das Gefühl verstärkte sich, als sich sein Blick mit dem von Bokuto verfiel. Die Welt stand still, bis Akaashi Bokuto rief, um ihm den Ball zuzuspielen. Das Hochgefühl, welches Hinata spürte nahm er in das erste Spiel.

Beim Mittagessen saß Hinata glücklich lächelnd am Tisch. Sie hatten zwar keinen Satz gewonnen, aber alle Sätze gingen nur knapp aus. Gegen Fukurodani war es am knappsten.

"Hört mal alle her. Da gestern alle etwas durcheinander waren haben wir beschlossen, das Camp um vier Tage zu verlängern. Wir haben mit euren Eltern und den Schulen gesprochen. Es ist alles abgeklärt. Morgen reist noch ein Team an. Das Team von der Aoba Johsai. Drei Tage sind für Training gedacht und einer zum Spaß."

Trainer Nekomata setzte sich wieder. Hinata war zuerst etwas geschockt, dass das von gestern angesprochen wurde, aber das wurde schnell von einem Glücksgefühl erlöst, als er daran dachte, dass er Bokuto vier Tage länger sah.

"Hey! Hey! Hey! Tsukishima! Spielst du noch etwas mit uns?"

Leise murmelt stand der Blonde auf und folgte Kuroo und Akaashi. Während Bokuto sich an Hinata wandte.

"Kommst du mit, Hinata?"

"Ja!"

Hinata lief wieder dicht neben Bokuto. Am Tag davor hatte er sich noch in den Arm

gekrallt und heute traute er sich nicht mehr. Trainer Ukai sagte, dass man es ihnen angesehen hatte, aber da war noch nichts. Er war geschockt gewesen und wusste nicht was er tat. Jedenfalls dankte er Bokuto, dass dieser das mit sich machen ließ.

"Bokuto, ich danke dir für alles, was du die letzten beiden Tage für mich getan hast."

Ohne nachzudenken nahm Bokuto Hinata in den Arm.

"Wenn ich ehrlich bin, war es selbstsüchtig. Ich wollte dich in meiner Nähe haben. Will ich noch immer."

Das kribbeln verstärkte sich und Hinata hatte das Gefühl zu schweben. Er lehnte sich noch einmal an das Ass, bevor er sich löste und Bokuto am Arm in die Halle zerrte um zu spielen. Sie spielten noch fast zwei Stunden, bis sie erschöpft waren und es Abendessen gab. Kurz setzte sich Hinata an die Wand auf den Boden und trank etwas. Bokuto ließ sich neben ihn sinken.

"Also Hinata, schläfst du heute wieder in meinem Futon oder in deinem? Wir könnten auch deinen neben meinen legen. Den Platz haben wir noch."

"Also ich...ich würde gerne wieder bei dir schlafen... Wenn du wirklich nichts dagegen hast."

Bokuto lachte laut. Hinata war einfach zu niedlich. Er legte seinen Arm um den kleineren und zog ihn an sich.

"Natürlich habe ich nichts dagegen. Ich biete es dir sogar an."

Hinata lehnte sich an den größeren. Dieser zog ihn noch ein Stück näher.

"Hey ihr Turteltauben, wenn ihr euch nicht beeilt, dann bekommt ihr kein Abendessen mehr."

Erschrocken wich Hinata zurück und Bokuto verzog kurz das Gesicht. Tsukishima hatte echt kein Taktgefühl. Aber Hinata war nicht zurückgewichen, weil er sich ekelte oder ähnliches, sondern weil der Blonde ihn auf sein Verhalten aufmerksam gemacht hatte. So sah es für Bokuto jedenfalls aus.

"Na komm, bevor Kuroo uns alles wegfuttert."

"Hey! Du bist der Vielfraß, Bokuto!"

Bokuto zog Hinata lachend auf die Beine, legte seinen Arm, wie selbstverständlich um ihn und führte ihn aus der Sporthalle. Obwohl Hinata das Gefühl genoss, welches durch die Berührungen von Bokuto ausgelöst wurde, wollte er ihm nicht zur Last fallen oder gar auf die Nerven gehen.

"Bokuto, wenn ich zu anhänglich bin oder dich nerve, sagst du es mir."

"Kleiner, du könntest mich nicht nerven. Du nicht."

"Aber Tsukishima sagte-"

"Egal was er sagte. Komm heute nach dem duschen hinter die Sporthalle."

"Okay."

Mehr konnte Hinata nicht sagen, da Bokuto ihn mit seinen Augen fesselte. Bokuto zog ihn weiter zur Kantine. Nachdem Hinata geduscht hatte, zog er sich seinen Trainingsanzug an. Draußen war es Abends und Nachts kalt.

Bokuto war nervös. Hinata hatte ihm signalisiert, dass er Interesse hatte. Nur wusste er nicht, ob Hinata verstanden hatte, was er tat. Er konnte sich vorstellen, dass Hinata das alles unbewusst getan hatte. Bokuto hoffte nur, dass er Hinata nicht verschreckt oder gar von sich stieß. Lev hatte Schaden angerichtet, aber Bokuto wollte Hinata trotzdem seine Gefühle gestehen.

"Bokuto, glaubst du nicht, dass du es etwas überstürzt? Der kleine weiß wahrscheinlich nicht mal, dass das ein Date sein soll."

"Ich weiß es nicht, aber ich kann nicht länger warten. Es wäre nicht fair. Wenn Hinata das nicht möchte, distanziert er sich. Es würde Schmerzen, aber es schmerzt auch, dass ich ihm so nahe sein kann, aber nicht küssen darf. Das quält mich. Mit Ablehnung und Zustimmung kann ich leben, aber nicht mit diesem Zwischending."

"Ich verstehe dich. Versaue es dir nicht. Achja, solltest du irgendwas versuchen, frage ihn immer davor. Hinata soll wissen, was auf ihn zukommt."

"Danke Akaashi."

Bokuto machte sich eilig auf den Weg. Er wollte Hinata nicht warten lassen, falls dieser schon da war. Er hatte noch zwei decken dabei, damit sie sich setzen konnten und falls es zu kalt war. Hinter der Halle war es dunkel. Das Mondlicht wurde von der Halle verdeckt. Bokuto konnte kaum was sehen, aber er erkannte die kleine Person, die auf dem Hügel stand und in den Himmel sah. Langsam lief er auf Hinata zu.

"Hey, Hey, Hey, Hinata. Danke dass du gekommen bist. Wartest du schon lange?"

"Nein."

"Gut, komm wir setzen uns."

Bokuto breitete eine Decke aus und setzte sich. Hinata setzte sich wieder dicht neben das Ass und sah in den Himmel hoch. Die Sterne waren gut zu sehen. Er genoss es, dass Bokuto wieder seinen Arm um ihn legte.

"Hinata, ich wollte dir nur noch einmal sagen, dass du mir alles erzählen kannst. Ich möchte dir wirklich helfen."

Hinata sah weiter in den Himmel und dachte nach. Daichi hatte ihm gesagt, dass es einem besser ging, wenn man sich etwas von der Seele redete, aber er wollte Bokuto nicht damit belasten. Andererseits bot Bokuto es ihm schon zum zweiten Mal an. Vielleicht sollte er es ihm tatsächlich erzählen.

"Wenn du nicht möchtest musst du nichts erzählen. Ich will nur, dass du weißt, dass ich dir zuhören werde."

"Ich denke, ich möchte es erzählen. Es ist eigentlich nicht viel passiert, mir mach das 'was wäre wenn' mehr Angst. Ich kam von der Toilette als Lev mich packte. Er hob mich hoch und drückte mich an die Wand. Seine Hand hielt meine Arme über den Kopf und er drückte seinen Körper an mich. Er sagte, ich würde ihm gute Dienste in der Nacht leisten. Dann küsste er mich. Ich wollte das nicht. Ich hatte solche Angst. Er ist größer und stärker als ich. Ich konnte mich nicht wehren."

Tränen liefen über sein Gesicht, als die Erinnerung hoch kam. Es tat weh. Bokuto ließ ihn weinen und nahm ihn in den Arm. Sanft strich er Hinata über den Rücken. Er war geschockt, dass Lev sich so etwas geleistet hatte. Zum Glück war er rechtzeitig gekommen. So konnte er Hinata das schlimmste ersparen. Die nächsten Worte ließen ihn Hinata nur noch fester umarmen.

"Ich kann verstehen wenn du mich nicht mehr magst. Ich bin klein und schwach. Ihr alle seid größer und stärker."

"Nein Hinata, ich kann dich nicht hassen. Du konntest nichts dafür. Ich bin auch kleiner und schwächer als Lev. Nur ein paar Minuten früher und er hätte mich erwischt und nicht dich."

Bokuto legte sich hin und zog Hinata mit sich. Sanft strich er den jüngeren ein paar Strähnen aus dem Gesicht.

"Viel mehr wirst du mich gleich hassen. Hinata, ich mag dich wirklich sehr gerne. Viel mehr sogar. Für dich hätte ich Lev fast ins Krankenhaus befördert. Du faszinierst mich. Deine Stärke, dein Lächeln, deine Sprünge, deine Neugier, alles an dir fasziniert mich. Wegen diesen und noch viel mehr Dingen habe ich mich in dich verliebt."

Verliebt... Dieses Wort hallte in den Ohren von Hinata wider. Immer wieder dieses Wort. Es löste ein Glücksgefühl aus, dass all die Gefühle von vorher sprengte.

"Ich... Du..."

Hinata biss sich auf die Lippen. Ukai meinte er wäre auch in Bokuto verliebt, aber die Worte aussprechen war deutlich schwieriger, als Hinata es dachte. In dem Moment bewunderte er Bokuto da dieser die Stärke hatte die Worte zu sprechen. Hinata rutschte noch ein Stück näher an das Ass.

Bokuto schwieg, er wollte, dass Hinata Zeit hatte seine Worte sacken zu lassen. Als der kleiner näher rutschte konnte er sein Glück kaum fassen. Er hatte Angst gehabt, als Hinata begann zu stottern, aber jetzt war er sich sicher, dass er Hinata nicht von sich gestoßen hatte. Irgendwann hatte Hinata wohl seinen Mut wieder gefunden und begann zu sprechen.

"Vorhin habe ich mit Trainer Ukai gesprochen. Ich erzählte ihm von meinen Gefühlen und er sagte mir, dass ich verliebt sei und es der Person sagen soll. Bokuto, ich spüre ein kribbeln im Bauch, wenn du mich ansiehst. Bei deinen Berührungen wird mir warm und wenn du mit mir sprichst bekomme ich eine Gänsehaut. Ich habe mich in dich verliebt."

Bokuto könnte platzen vor Glück. So etwas nettes hat noch nie jemand zu ihn gesagt und dann dieser unschuldige Ton in der Stimme. Hinata war noch unschuldiger, als Bokuto geglaubt hatte und Lev hatte ihn beschmutzen wollen. Innerlich schüttelte er den Kopf. Er wollte nicht daran denken. Stattdessen hatte er etwas anderes vor und hoffte er verschreckte Hinata nicht damit.

"Hinata, darf ich dich küssen? Ich werde sanft sein."

Lange sah Hinata ihn an. Dabei biss er auf seine Lippen. Ganz vorsichtig und fast nicht zu sehen nickte der kleinere. Sein Herz raste, als Bokuto die Zustimmung sah. Langsam beugte er sich zu dem kleinen Mittelblocker. Bevor er seine Lippen auf die des kleineren legte, sah er ihn noch einmal in die Augen. Er wollte Hinata noch einmal die Chance geben, es zu stoppen. Doch in den braunen Augen sah er nur Vorfreude. Als er seine Lippen auf die von Hinata legte, explodierte seine Welt in Gefühlen und Farben. Sein Bauch kribbelte. Der Kuss dauerte nicht lange und blieb unschuldig und sanft, dennoch war Bokuto schon süchtig, nur wollte er Hinata nicht verschrecken.

"Das... Wow..."

"Da hast du recht kleiner."

"So kann sich ein Kuss anfühlen?"

"Hat es dir gefallen?"

"Ja, es war atemberaubend."

Kurz fröstelte Hinata und nieste. Sofort zog Bokuto die zweite Decke über sie und umarmte Hinata wieder fester. Sanft küsste er den Haarschopf. Sie Schweigen sich ein ganze Weile an und genossen die Wärme des anderen. Irgendwann wurde es jedoch selbst mit Decken zu kalt.

"Komm Hinata wir gehen in ins Bett. Dort ist es wärmer."

"Ja."

Sie standen auf und Bokuto hob die Decken auf. Er klemmte sie sich unter den Arm

und nahm Hinatas Hand in seine. Sanft strich er mit dem Daumen über den Handrücken, während sie zurück gingen. Im Schlafraum der Fukurodani brannte noch Licht. Akaashi wartete vor der Tür und sah ihnen entgegen.

"Habt ihr euch ausgesprochen?"

"Ja."

"Gut, ich dachte schon, ich müsste mich jetzt mit einem depressiven Bokuto herumschlagen. Die von Karasuno sind auch da."

Hinata versteckte sich leicht hinter Bokuto bevor sie in Raum gingen. Als sie jedoch den Raum ganz betraten, legte Bokuto einen Arm um ihn und zog ihn näher. Vor allen küsste er den Haarschopf von Hinata.

"Wer ein Problem damit hat, darf jetzt gerne gehen."

Bokuto sah jeden im Raum an, doch keiner ging. Nach und nach begannen die anderen zu klatschen und zu pfeifen. Hinata vergrub sein Gesicht wieder im Shirt des Ass. Das war so peinlich, aber Hinata lächelte und war glücklich. Keiner hasste sie dafür, stattdessen standen sie hinter ihnen.

"Hinata, wir freuen uns für dich. Du kannst Bokuto Morgen auch bei uns schlafen lassen. Kageyama dreht bald durch, wenn er niemanden anmeckern kann."

Hinata lachte und nickte.

"Danke Daichi, Sugawara."

"Und Bokuto du weißt, wenn du Hinata weh tust, fehlt dein Kopf."

Bokuto erschauerte. Daichi konnte echt gruselig sein.

"Dein Kapitän macht mir Angst."

Alle lachten. Viele klopfen Bokuto auf die Schulter, aber ließen es bei Hinata bleiben. Mit ihm sprachen sie nur. Nishinoya hatte es versucht, wurde aber von Bokuto abgefangen. Ennohita hatte sich den Libero gekrallt und zog ihn weg. Kageyama wollte irgendwas sagen, aber ihn fiel nichts ein.

Die große Gruppe sprach noch, bis es Zeit fürs Bett war. Einige waren schon eingeschlafen. Am Ende lagen die Jungs im ganzen Zimmer verteilt. Die Schüler von Karasuno hatten sich einfach dazu gelegt. Bokuto zog Hinata in einen freien Futon und legte sich schlafen.

Am nächsten Morgen gab es ein riesiges durcheinander im Schlafraum von Fukurodani. Bis auf Hinata verschwanden die Karasuno Spieler. Bokuto brachte Hinata

vor die Tür.

"Darf ich dich noch einmal küssen?"

"Ja."

Der Kuss dauerte etwas länger, als der erste und war etwas forscher, aber nicht weniger schön. Als der Kuss beendet war und Hinata zurück in seinen Schlafrum ging, lief er wie auf einer Wolke.

"HINATA!"

Nishinoya versuchte erneut Hinata anzuspringen und wurde diesmal von Ennochita gefangen.

"Nishinoya! Du sollst Hinata nicht anspringt."

"Ja Nishinoya, sonst kratzt dir das Ass von Fukurodani die Augen aus."

Bei dem Kommentar von Asumane musste jeder lachen. Hinata machte sich schnell fertig, als ihm Währenddessen etwas einfiel.

"Kommt der große König heute?"

"Aoba Josahi reist heute an. Ob Oikawa dabei ist weiß ich nicht. Ich frage mich eher, wie sie es geschafft haben so kurzfristig noch ein Team zu bekommen. Das Camp wäre offiziell morgen zu Ende und für einen Tag nach Tokio fahren ist es viel zu weit. Für vier Tage jedoch, geht es."

"Stimmt. Vielleicht haben die bei Saijo nichts zu tun?"

"Ist ja auch egal. Wir haben den großen König schon einmal geschlagen, wenn er kommt machen wir ihn wieder platt."

"Oha Hinata, willst du vielleicht einem gewissen Ass von Fukurodani imponieren?"

"Ich.... Äh..."

"So jetzt hört auf Hinata zu ärgern und macht euch fertig, sonst bekommt ihr kein Essen mehr."

Jeder hörte auf Daichi, weil der echt gruselig sein konnte. Trotzdem lachten sie, während Hinata seine Sachen fahrig zusammen suchte. Damit musste er jetzt umgehen. Gemeinsam gingen sie zum Frühstück. Hinata suchte den Raum sofort nach Bokuto ab, doch fand er ihn nicht. Er setzte sich an den Tisch und plötzlich setzte sich jemand ganz schnell neben ihn.

"Hey, Hey, Hey, heute probiere ich mal das Essen hier."

Bokuto legte einen Arm um Hinata und grinste.

"Du weißt schon, dass wir alle das selbe Essen bekommen."

Hinter Bokuto standen Kuroo und Kenma. Das Ass von Nekoma grinste breit, während Kenma mit seinem Handy beschäftigt war und nur kurz die Hand zum Gruß hob. Kuroo quetschte sich ebenfalls an den Tisch und zog Kenma noch irgendwie zwischen sich und Asumane.

"Kuroo mach dich mal nicht so breit!"

Leise lachte Hinata, als Bokuto und Kuroo sich aus Spaß stritten. Die beiden waren immer so und würden immer so sein. Nach dem Essen bekamen sie neue Pläne. Aoba Josahi sollte gleich ankommen. Und dann den ersten Satz gegen Nekoma spielen. Hinata wusste beim besten Willen nicht, wer den Satz gewann, aber insgeheim hoffte er auf Nekoma. Sie selbst sollten gegen Shinzen einen Satz spielen. Plötzlich wurde es still. Die Köpfe gingen hoch und nach und nach sahen alle zur Tür. Dort stand das Team von Aoba Joshua.

"Schau mal Iwalein, alle sitzen hier faul herum, deshalb fanden wir niemanden in der Halle."

Iwaizumi schüttelte nur den Kopf und begrüßte die Spieler von Karasuno.

"Hört nicht auf ihn. Er wird bei längeren Fahrten immer grantig."

Oikawa sah Iwaizumi nur böse an, sagt aber nichts. Stattdessen nahm er sich ein Onigiri vom Tisch und aß es. Er sah sich die Spieler an. Einige kamen ihm bekannt vor, vorallem das Ass von Fukurodani. Der als einer der besten Japans galt. Wenn er den Plan richtig im Kopf hatte spielten sie den zweiten Satz gegen ihn. Den machte er platt.

"In einer Stunde geht es los. Hinata, sollen wir schon mal in die Halle gehen?"

"Ja."

"Hey! Passt aber auf, dass euch nicht schlecht wird."

Sugawara seufzte, Bokuto war genauso verrückt wie Hinata. Eigentlich hatte er gedacht, dass Bokuto Hinata etwas bremste, aber die stachelten sich eher noch an.

"Bokuto, wir kommen auch gleich, also anständig bleiben."

Kuroo grinste Bokuto an, während Hinata rot wurde. Oikawa sah sich das ganze genau an. Hatte er etwas verpasst? Der Zwerg wurde ja ganz rot. Kuroo stand auf und zog Tzukishima von seinem Platz. Zusammen mit noch ein paar anderen gingen sie schon mal in die Sporthalle. Das Team von Aoba Josai bekam noch ihren Raum zugewiesen, bevor auch sie die Halle betraten. Eigentlich hatte Oikawa gedacht, dass die anderen in der Halle schon spielten, aber Bokuto und Hinata saßen nur am Rand und sprachen

leise miteinander.

"Hey Iwalein Schau mal. Meinst du die haben etwas miteinander?"

"Ist das nicht egal? Wir sind hier zum spielen."

Plötzlich muss Bokuto etwas gesagt haben, den der Zwerg sah sich panisch um.

Hinata fühlte sich wohl. Bokuto und er hatten sich gegenseitige Dinge übereinander erzählt, um sich besser kennen zu lernen.

"Also Hinata, das Training geht gleich los und ich sollte zu meinem Team. Darf ich dich zum Abschied küssen?"

Kurz sah sich Hinata hektisch in der Halle um, nur um an den Augen von Bokuto hängen zu bleiben. Gegen das warme Gefühl, dass er empfand, wenn er diese Augen sah konnte Hinata sich nicht wehren und so nickte er. Es war ein schneller Kuss und Hinata war schon fast enttäuscht.

"Nach dem Training küsse ich dich richtig."

Bokuto gab Hinata noch einen Kuss auf seinen Haarschopf und ging dann zu seinem Team.

"Da hast du deine Antwort, Oikawa."

"Der Zwerg hat Mumm, offen Schwul zu sein in einer Halle voller Jungs."

Keiner der beiden bemerkte, dass sich Daichi von hinten genähert hatte. Die beiden standen noch im Eingang und Daichi wollte in die Halle.

"Das jeder hier es akzeptiert hat einen anderen Grund. Es ist der selbe, warum das Camp verlängert wurde."

Oikawa war mit dieser Information auch nicht schlauer, aber vielleicht bekam er raus, warum keiner etwas sagte. Das Thema schien totgeschwiegen zu werden. Er selbst hatte nichts gegen Schwule, aber normalerweise gab es immer Theater, wenn jemand offen Schwul in einer Jungenmannschaft war. Ein Schlag ließ ihn zu Iwaizumi sehen.

"Oikawa, lass die beiden einfach in Ruhe."

"Aber ich hab doch nicht-"

Dem nächsten Schlag konnte er gerade noch so ausweichen.

"Man hat dir angesehen, dass du etwas planst. Lass es!"

"Ist ja gut, Iwalein. Du musst mich nicht immer schlagen."

Der letzte Satz zwischen Fukurodani und Shinzen war im vollen Gange. Es war der letzte des Tages. Die anderen Spiele war bereits zuende. Viele blieben und schauten zu. Oikawa stand neben Hinata.

"Es ist ziemlich clever sich das Ass von einem anderen Team zu angeln. Vorallem von so einem starken Team."

"Was?...was meinst du?"

Oikawa wandte sich an Hinata und beugte sich runter. Mit einer Hand griff er das Kinn und zwang den Zwerg ihn anzusehen. Hinata wollte sich Oikawa entziehen, aber der griff tat noch mehr weh, als er sich wehrte. Plötzlich wurde Oikawa von einem Ball getroffen.

"Hey, Hey, Hey! Sorry, den habe ich voll verzogen."

Oikawa grinste ihn an, aber ließ Hinata nicht los. Der Zuspieler von Shinzen machte gerade einen Aufschlag, als Oikawa sich wieder an Hinata wandte. Der Aufschlag flog und traf Oikawa im Rücken. Iwaizumi, der sah, dass Oikawa gleich ausflippen würde ging zu ihm und zog ihn von Hinata weg. Das Spiel ging normal weiter.

"Oikawa, ich habe dir gesagt, lass es. Du machst dir hier keine Freunde."

"Wir sind hier um die anderen auf ihren Platz zu verweisen, nicht um mit ihnen zu kuscheln. Ich wollte doch nur erfahren, warum der Zwerg Welpenschutz hat."

Iwaizumi zog Oikawa aus der Halle und erzählte ihm, was in den letzten Tagen vorgefallen war. Oikawa verzog das Gesicht. Da hatte er sich tatsächlich schäbig verhalten.

"Hätte ich das gewusst, hätte ich ihn nicht so grob angefasst. Dann sollte ich mich entschuldigen. Ausgerechnet bei dem Zwerg."

"Das solltest du, Oikawa. Keiner spricht darüber, weil niemand Hinata in die Opferrolle zwingen will und weil Hinata selbst nicht darüber reden will."

Unbemerkt von den beiden waren Sugawara, Asumane und Daichi zu ihnen getreten und sahen alles andere als erfreut aus.

"Ich sagte ja schon, dass ich mich entschuldigen werde. Wie hat der Zwerg eigentlich den Zuspieler von Shinzen dazu gebracht, mit dem Ball nach mir zu werfen?"

"Mein Name ist Chigaya und ich mag Menschen nicht, die andere belästigen."

Hinter den drei von Karasuno kam das Team von Shinzen und sie sahen nicht gerade

freundlicher aus, als die Drittklässler von Karasuno.

"Ich werde mich entschuldigen, wie oft noch!"

"Sieh aber zu, dass Bokuto dadei ist. Hinata wird nicht alleine mit dir sprechen."

Shinzen verzog sich und ging zurück in die Halle. Die Drittklässler von Karasuno folgten ihnen.

"Oikawa, geh dich entschuldigen und lass den Mist jetzt sein. Ich habe keine Lust, dass unser Team wegen dir gehasst wird."

"Woher weißt du eigentlich, was hier passiert ist?"

"Ich habe mich mit den anderen unterhalten. Ich weiß, es ist unter deiner Würde mit anderen zu sprechen, vorallem auf sie zugehen, aber genau das habe ich getan."

Iwaizumi wandte sich jetzt auch um. Oikawa stand alleine draußen und verfluchte sich selbst. Leise fluchend ging er zurück in die Halle und hielt nach dem Zwerg und seinem Ass ausschau. Lange brauchte er sie nicht suchen. Die beiden saßen etwas abseits aneinander gelehnt. Die Besprechungen waren wohl auch schon durch, da sich alle schon verteilt hatten. Einige blickten in seine Richtung und sahen nicht erfreut aus. Hatte sich wohl schnell herum gesprochen. Langsam ging er auf die beiden zu und wurde genau dabei beobachtet. Tatsächlich hatten Spieler von Fukurodani und Karasuno Bälle in den Händen, um sie zu werfen. Bokuto ließ ihn nicht eine Sekunde aus den Augen und zog Hinata an sich ran.

"Kann ich kurz mit euch sprechen?"

Bokuto überlegt lange und sah dabei Hinata an. Dieser knetete seine Hände.

"Gut. Gehen wir raus."

Oikawa lief voraus und die beiden folgten ihm. Draußen setzte er sich auf den kleinen Rand an der Wand der Halle. Bokuto hatte einen Arm um Hinata gelegt und sah ihn mit seinen katzenähnlichen Augen an.

"Ich will mich bei dem Zwerg entschuldigen."

"Du willst oder du sollst? Hat dir dein Kumpel das gesagt oder kommt das von dir?"

Oikawa blitzte Bokuto böse an, seufzte aber dann. Von dem Zwerg kam kein Ton, er sah ihn noch nicht einmal an.

"Iwaizumi hat mir erzählt, was passiert ist, daraufhin habe ich gesagt, dass ich mich entschuldigen werde. Also Zwerg, es tut mir leid."

Hinata nickte leicht, sah aber immer noch auf den Boden. Bokuto küsste seinen Haarschopf und nickte Oikawa zu, dann zog er seinen kleinen Mittelblocker wieder in

die Halle und setzte sich mit ihm an den Rand. Die Spieler von Fukurodani und Karasuno verteilten sich um sie. Die Jungen verstanden sich gut. Nach und nach kamen mehr Spieler und setzten sich dazu. Die Trainer und Betreuer sahen dies mit Wohlwollen. Rivalität gut und schön, aber Teamgeist war wichtiger und dieser fand hier Teamübergreifend statt. Die Trainer von Shinzen und Fukurodani waren stolz auf ihre Jungs. Gut, dass Bokuto den Ball nach Oikawa schlug war verständlich gewesen, aber dass es Chigaya auch tat, zeigte, dass der Vortrag am Tag zuvor angekommen war. Keiner der beiden Trainer hatte ihren Spielern etwas dazu gesagt. Fanden sie es doch großartig, dass die Jungs einander halfen.

"Also Oikawa, du bist doch so ein großartiger Zuspieler, das würde ich gerne selbst sehen. Vor Abendessen spielst du mir ein paar Bälle zu."

"Schon mal was von Ruhephase gehört?"

"In der Nacht können wir uns genug ausruhen."

Oikawa setzte sich zu der großen Gruppe und verzog das Gesicht. Eigentlich hatte Oikawa nichts dagegen Bokuto den Ball zuzuspielen. Er selbst würde einem der besten Asse Japans gerne mal zuspielen.

"Gut, meinerwegen. Ein paar Bälle kann ich dir zuspielen. Willst du Teams bilden?"

Bokuto grinste, die Idee war genial.

"Tsukishima! Du musst mich abblocken! Und Kuroo!"

Bokuto stellte einfach zwei Teams zusammen und der Rest gab sich geschlagen. Jeder der nicht in dem Spiel spielen würde, wollte es sich auf jeden Fall anschauen.

Das Spiel war interessant gewesen. Oikawa hatte seine Genialität gezeigt und nach nur ein paar Bällen, konnte er Bokuto die Bälle so zuspielen, dass dieser kaum bis gar nicht mehr geblockt wurde. Für Oikawa war es auch interessant Hinata die Bälle zuzuspielen. Er hatte hier zwar etwas länger gebraucht, aber bekam den Schrägen Aufsteiger tatsächlich hin. Kageyama sah vom Rand des Spielfeldes geschockt zu. Schwierigkeiten hatten sie nur, weil Hinata etwas zu klein war, aber der Zwerg sprang wirklich hoch und Oikawa ließ ihn fast noch höher springen. Akaashi schüttelte den Kopf.

"Zum Glück seid ihr drei nicht auf einer Schule. Das grenzt an cheating. Wenn dann noch Tsukishima und Kuroo für euch blocken, wars das."

"Will noch jemand gegen uns spielen?"

Oikawa grinste in die Runde, aber keiner wollte sich so wirklich melden.

"Gut, dann lassen wir das für heute. Es wird ohnehin Zeit für das Abendessen."

Hinata war nervös. Heute würde er sich wieder mit Bokuto treffen und diesmal wusste er, dass es sich um Date handelte. Gestern hatte er es nicht realisiert. Heute war es anders. Mehrmals war er schon im Schlafrum auf und ab gelaufen. Eigentlich hatte er keine Grund um nervös zu sein, aber er konnte nicht anders.

"Hinata, beruhige dich. Ihr habt euch gestern schon getroffen und alles ist gut gegangen. Sei einfach du selbst. Und vergiss nicht, heute Abend schlaft ihr hier."

Hinata sah Sugawara an. Er schaffte es immer ihn zu beruhigen. Das war einfach das Talent von Sugawara.

"Ja, ich habe es Bokuto noch einmal gesagt. Er meinte, dann würde eben hier eine Pyjama Party stattfinden."

Sugawara lacht und nickte. Wahrscheinlich würden bald die Spieler von Fukurodani vor ihrer Tür stehen. Dagegen hatte er nichts. Hinata verabschiedete sich und lief nervös hinter die Sporthalle.

"Hey, Hey, Hey, diesmal war ich vor dir hier."

Bokuto hatte die Decke schon ausgebreitet und saß darauf. Hinata setzte sich und lehnte sich vertrauensvoll an ihn. Bokuto breitete eine Decke über ihre Schultern aus und zog Hinata an sich ran. Er war versucht den kleineren auf seinen Schoß zu ziehen, ließ es aber bleiben. Sanft drehte er Hinata zu sich und nahm dessen Gesicht in seine Hände. Leicht beugte er sich vor und strich sanft mit den Daumen über die Wangen.

"Ich habe dir einen besseren Kuss versprochen. Den werde ich dir jetzt geben. Darf ich?"

Hinata keuchte leicht. Die Erwartung die Lippen des anderen zu spüren, ließ ihn erschauern. Leise, fast nicht wahrnehmbar hauchte er ein Ja. Bokuto überbrückte die Distanz und küsste ihn. Hinata verkrallte sich in der Jacke und lehnte sich noch mehr an Bokuto. Sanft bewegten sich ihre Lippen. Plötzlich spürte Hinata, wie Bokuto mit seiner Zunge über seine Lippen fuhr. Einen kurzen Moment zögerte Hinata, dann öffnete er seinen Mund leicht. Die Zunge stupste seine an und Hinata ließ sich auf das Spiel ein. Der kuss war der Wahnsinn und Hinata war fast enttäuscht, als ihm die Luft ausging und sie den Kuss lösen mussten.

"Das war der Wahnsinn."

"Du sagst es, kleiner."

Bokuto zog Hinata an sich und vergrub sein Gesicht in den weichen Haaren.

"Du machst mich wahnsinnig, Shojo."

Hinata erzitterte, als er seinen Vornamen aus dem Mund von Bokuto hörte. Er war es gewohnt gewesen, immer beim Nachnamen genannt zu werden. Bokuto ging es da nicht anders, das hatte er ihm erzählt. Vorsichtig rückte Hinata ein Stück weg. Kurz biss er sich auf die Lippen, dann sah er Bokuto entschlossen an.

"Hinata?"

Dieser sagte jedoch nichts, sondern rückte etwas, damit er sich auf den Schoß von dem Ass setzen konnte. Bokuto blieb kurz die Luft weg. Der kleine machte ihn wirklich wahnsinnig und Bokuto stand drauf. Hinata legte eine Arme um den Nacken von Bokuto und schmiegte sich an ihn.

"Du bist so warm. Schön warm."

"Vielleicht sollten wir wieder rein gehen. Nicht das wir uns erkälten."

"Du hast recht."

Sie packten zusammen. Bokuto hatte noch zusätzlich eine kleine Tasche dabei, damit er seine Sachen nicht holen musste. Hinata nahm ihm eine Decke ab, damit Bokuto nicht alles tragen musste und damit er sich seine Hand schnappen konnte. Bokuto grinste Hinata kurz an, ließ seine Hand los, legte den Arm um seine Schultern und gab ihm einen Kuss auf die Stirn. Danach schnappte er sich wieder die Hand des kleinen Mittelblockers. Im Schlafräum angekommen sahen sie das selbe Bild, wie am Vortag, nur diesmal bei Karasuno.

"Da seid ihr ja, setzt euch. Wir haben gerade diskutiert, ob wir morgen euch beide, Oikawa, Tsukishima und Kuroo in ein Team stecken und wir alle in verschiedenen Teams gegen euch antreten. Es wäre gutes Training für jeden einzelnen."

Die beiden setzten sich auf den Futon von Hinata und hörten den Vorschlag von Tanaka an.

"Können wir machen, wir brauchen dann noch einen Spieler und einen Libero. Vielleicht noch einen Mittelblocker. Konoha, du kommst noch in unser Team."

Er wollte Konoha widersprechen, aber dann fiel ihm ein, was Widerspruch bei Bokuto bedeutete. Entweder der fing an zu betteln oder er ignorierte es.

"Von mir aus."

"Nishinoya, könnte unser Libero sein. Dann wären wir komplett."

Nishinoya wollte Hinata für seinen Vorschlag anspringen, wurde aber sofort von Ennohita festgehalten.

"Das würde ich gerne machen."

"Gut, das wird sicher Spaß machen."

Eine Weile quatschten die Jungs noch, bis sie sich nach und nach schlafen legten. Hinata war einer der ersten, die ins Bett gingen. Bokuto hatte sich einfach dazu gelegt, aber sprach noch ein bisschen mit den anderen, während Hinata hinter ihm schon Seelenruhig schlief. Einige aus seinem Team hatten es noch geschafft zu gehen. Noch eine Nacht in dem Chaos wollten sie nicht verbringen. Außerdem war es nicht bequem gewesen.

"Also Leute, gute Nacht."

Bokuto gähnte und drehte sich dann zu Hinata um. Er legte seine Arme um den kleinen und schlief mit einem Lächeln ein.

Der nächste Tag war deutlich ruhiger. Das Training lief völlig normal. Nur das Spiel am Abend war ein Highlight. Viele Teams hatten es versucht sie zu schlagen, aber keiner schaffte es. Sugawara und Akaashi standen am Rand. Beide hatten schon gespielt und verloren.

"Bokuto sieht richtig glücklich aus, wenn er oder Hinata treffen."

"Nur den jubel könnte er sich sparen."

Akaashi hob eine Augenbraue, als Bokuto gerade einen Punkt gemacht hatte und begann zu jubeln. Er wirbelte Hinata wirklich jedes Mal herum und knuddelte ihn. Sugawara lachte leise und sah, dass viele andere sich ein Lachen verkneifen mussten. Dieses verrückte Spiel machte allen Spaß. Selbst Oikawa grinste und das war nicht hinterlistig.

"Lass ihn doch, er hat Spaß. Solange Hinata sich nicht verletzt, ist alles in Ordnung. Aber wir sollten mal langsam Schluss machen. Kaum einer traut sich noch gegen sie zu spielen."

"Du hast recht. Dieses Team ist fast schon illegal gut. Wären sie alle auf einer Schule, würden sie das Frühlingsturnier gewinnen."

Es dauerte wirklich nicht mehr lange, da wollte wirklich keiner mehr gegen sie spielen. Oikawa klatschte mit Bokuto ab.

"Du bist wirklich so genial wie alle sagen. Dein zuspield ist Meisterhaft."

"Du bist auch ein sehr guter Spieler. Es hat tatsächlich Spaß gemacht mit euch allen zu spielen."

Oikawa ging und Iwaizumi folgte ihm.

"Ein Lob vom großen König!"

"Oikawa hatte einfach mal wieder Spaß. Ihr habt sie im Vorentscheid geschlagen und er kommt dieses Jahr nicht mehr dazu zu spielen. Vielleicht konnte er heute mal befreit spielen."

Hinata nickte und sah Bokuto erwartungsvoll an. Das Ass wusste nicht was der kleinere wollte und fragte ihn, die Antwort ließ sein Herz höher schlagen.

"Ich möchte einen Kuss."

Bokuto legte seine Arme um den kleinen Mittelblocker und legte sanft seine Lippen auf die des anderen. Er hörte ein leises keuchen und vertiefte den Kuss etwas. Einige der Spieler begannen zu pfeifen.

"Kenma, kann ich mir dein Handy kurz ausleihen?"

Der Zuspieler sah Sugawara misstrauisch an, doch gab er sein Handy ab. Sugawara grinste und Schoss ein Foto. Jetzt lächelte auch Kenma und nahm sein Handy wieder an sich.

"Schick mir das bitte später."

"Mach ich."

"Danke. Hey ihr zwei. Es gibt gleich Abendessen. Von Luft und Liebe überlebt man nicht."

Hinata wollte erschrocken zurück springen, doch Bokuto hielt ihn sanft aber bestimmend fest. Bokuto drehte sich mit Hinata um und umarmte ihn von hinten.

"Sugawara, du bist nur neidisch, dass du nicht etwas so niedliches zum kuscheln hast."

"Touché."

Bokuto führte einen rotgewordenen Hinata aus der Halle. Die Teamkollegen folgten ihm. Bokuto beugte sich zu Hinata runter, gab ihm einen Kuss auf seinen Haarschopf.

"Lass sie reden. Sie machen nur Spaß. Du wirst dich in nächster Zeit wohl etwas triezen lassen müssen, aber sie meinen es nicht ernst. Wenn Akaashi und ich alleine sind trietzt er mich auch, glaub mir, sie machen wirklich nur Spaß und meinen es nicht ernst oder böse. Ich hingegen meinte es ernst. Du bist niedlich."

"Aber ein Junge ist nicht niedlich. Mädchen sind niedlich."

"Glaub mir, Hinata, du bist niedlich."

Hinata wollte noch etwas sagen, aber sie waren schon in der Kantine angekommen und Bokuto drückte ihn auf einen Platz und setzte sich daneben. Sugawara setzte sich etwas später vor sie und grinste.

"Schau mal Hinata."

Sugawara hielt ihm das Handy vor die Nase und Hinata wurde wieder rot um die Nase. Bokuto schielte rüber und sah das Bild. Hinata lehnte sich voll an ihn. Auf dem Bild erkannte man das Vertrauen, welches Hinata ihm entgegen brachte und das, obwohl der Vorfall mit Lev keine vier Tage her war.

"Kannst du mir das schicken? Das wird mein Hintergrundbild."

Hinata bekam große Augen, als er das hörte.

"Mache ich. Gib mir nur noch schnell deine Nummer."

Sofort drückte Sugawara Bokuto das Handy in die Hand und dieser tippte seine Nummer ein. Sugawara nahm sein Handy wieder an sich.

"Hinata, soll ich dir das Bild auch schicken?"

"Ähm... Also... Äh... Ja."

Die Frage hatte ihn total verunsichert. Erst als Bokuto über seinen Rücken strich konnte Hinata sich entscheiden.

"Du musst mir auch noch deine Nummer geben, Hinata. Ohne deine Nummer lass ich dich nicht gehen."

Hinata nickte nur und war glücklich. Er würde Bokuto eine Weile nicht sehen können und hatte sich schon Gedanken gemacht, wie sie in Kontakt bleiben würden. Vielleicht würde Bokuto mit ihm telefonieren.

"Gut. Heute Abend wieder hinter der Sporthalle?"

"Ja."

Akaashi hatte das gehört und lehnte sich auf die Schulter von Bokuto, um ein Onigiri von Tisch zu holen.

"Aus eurem Date wird heute nichts. Es hat gerade begonnen zu regnen."

"Mist und drinnen gibt es keinen ruhigen Platz."

Bokuto zog Hinata an sich und begann theatralisch sich und Hinata zu bemitleiden. Jeder lächelte. Es war so typisch Bokuto.

"Ihr könnt unseren Schlafraum benutzen, aber nur eine Stunde."

"Akaashi, du bist der beste Freund der Welt!"

Akaashi hatte das Gefühl, dass er etwas ganz dummes vorgeschlagen hatte. Seine

Vermutung wurde bestätigt, als Bokuto aufsprang und ihn umarmte. Gerade noch so konnte er sich halten, sonst hätte Bokuto ihn umgeworfen.

Hinata fand es etwas peinlich, dass er das Team von Fukurodani aus ihrem Zimmer warf, beziehungsweise, dass sie ihm und Bokuto das Zimmer überließen. Als Hinata das Zimmer betrat, waren nur noch Bokuto und Akaashi da.

"Also Bokuto in einer Stunde klopfe ich, bis dann."

"Danke Akaashi."

Kaum war Akaashi aus den Raum gegangen, wurde Hinata an den warmen Körper gezogen.

"Heute haben wir sogar etwas mehr Zeit und es ist deutlich wärmer. Hast du dein Handy dabei?"

Hinata gab Bokuto das Handy, damit dieser seine Nummer speichern konnte.

"Ich habe mich gespeichert. Ruf mich einfach kurz an."

Hinata nahm sein Handy wieder entgegen und sah sich den Kontakt an. Bokuto hatte tatsächlich ein Herz hinter seinen Namen gesetzt. Ein Lächeln zierte seine Lippen. Er ließ kurz anklingeln und legte wieder auf. Schnell hatte Bokuto ihn eingespeichert und sein Handy wieder weggepackt.

"Komm, wie legen uns hin, das ist bequemer."

Hinata und Bokuto legten sich in den Futon von Bokuto. Sanft streichelte Bokuto über den Rücken und zog Hinata näher.

"Darf ich dich küssen."

"Ja. Du musst nicht fragen. Ich genieße es, wenn du mich küsst."

Es kribbelt gewaltig im Bauch von Bokuto. Er hatte die Erlaubnis Hinata immer zu küssen. Das nutzte er sofort und gab Hinata einen stürmischen Kuss. Langsam und vorsichtig drückte Bokuto Hinata auf die Matratze und rutschte über ihn. Mit den Ellenbogen stützte er sich ab, damit er noch mit seinem ganzen Gewicht auf Hinata lag. Der Kuss brach ab und beide sahen sich schwer atmend in die Augen. Es waren keine Worte nötig. Kaum hatte Hinata ein paar Mal ein und aus geatmet, beugte er sich wieder vor und küsste Bokuto das erste Mal von sich aus. Nachdem der Kuss wieder gelöst wurde, lehnte Bokuto seine Stirn an die von Hinata.

"Du bist wirklich der Wahnsinn, Hinata."

Hinata gab Bokuto einen kleinen Kuss. Er war süchtig nach den Lippen von Bokuto.

"Du bist der Wahnsinn. Bei dir vergesse ich meine Angst. Wenn du nicht da bist kommen noch die Bilder hoch. Ich spüre die Berührung, aber wenn du da bist spüre ich nur dich. Deine Wärme und deine Stärke. Ich danke dir dafür, dass du mich vergessen lässt."

Daraufhin musste Bokuto Hinata wieder küssen. Immer wieder küssten sie sich, bis es klopfte. Bokuto rutschte von Hinata runter und seufzte.

"Akaashi hat ein ganz schlechtes Timing. Ihr könnt rein kommen."

"Hoffentlich seid ihr angezogen!"

"Akaashi!!!"

Akaashi kam zuerst, dann der Rest des Teams. Sarukui brachte Hinata ein paar Sachen, die ihn Sugawara in die Hand gedrückt hatte. Zum Glück lenkte das Hinata von der Bemerkung von Akaashi ab. Das hätte ihn nur wieder nervös und unsicher gemacht.

"Danke Sarukui."

"Kein Ding. Sugawara meinte, du sollst dich ab und zu mal von Kageyama anschreien lassen. Er ist schon ganz grantig."

Hinata lachte und Bokuto zog ihn hoch.

"Komm Hinata, wir machen uns fertig und gehen dann schlafen. Und morgen schlafen wir wieder bei dir."

"Alles klar!"

Das Lachen von Hinata erwärmte Bokuto das Herz. Nie wieder wollte er Tränen in diesen Augen schimmern sehen, nie wieder wollte er Tränen die Wangen herab Rollen sehen. Nie wieder.

Die Spieler, Trainer und Betreuer hatten sich daran gewöhnt, dass Hinata und Bokuto küssend in der Halle standen oder saßen. Solange sie ihre Leistungen abriefen, hatte niemand etwas dagegen. Trainer Ukai grinste fies, da Hinata sogar noch sehr viel von Bokuto lernte. Es war gut, wenn ein solch herausragendes Ass Hinata ein paar Tricks beibrachte.

Am letzten Tag sollten die Jungen entspannen. Ihnen wurde gesagt, dass sie zwar in die Halle durften, aber nicht zu lange spielen sollten. Deshalb sah man die meisten draußen. Das Wetter war gut und die Sonne wärmte.

Bokuto ließ es sich nicht nehmen eine Decke raus zu schleppen und mit Hinata etwas abseits in der Sonne zu liegen. Eng umschlungen dösten sie vor sich hin, bis sie

plötzlich durch kaltes Wasser geweckt wurden. Hinata und Bokuto schreckten auf und sahen sich um. Nishinoya stand grinsend vor ihnen und hielt einen Eimer in der Hand. Neben ihm stand Kuroo und auch er hielt einen Eimer in der Hand. So schnell konnte keiner schauen, wie Hinata auf den Beinen war und sich Nishinoya krallte.

"Das war meine letzte saubere Jacke."

Nishinoya lachte nur und rannte davon. Bokuto versuchte gar nicht Kuroo hinter her zu gehen, sondern packte alles zusammen und ging mit Hinata zurück ins Gebäude. Es war zwar warm, aber nass fühlte es sich doch kalt an. Hinata hatte seine Jacke nur mitgenommen, weil es nicht wusste, wie lange sie dort liegen blieben. Wenn es Kühler geworden wäre, hätte er seine Jacke anziehen können.

"Komm Hinata wir springen schnell unter die Dusche. Gleich gibt es auch das Barbeque."

Hinata ging zu seinem Schlafrum und holte seine Sachen. Leider waren die Jacken wirklich alle dreckig oder durchgeschwitzt. Die wollte er nach dem Duschen sicherlich nicht mehr anziehen. Als er fertig war lief er zurück zu Bokuto. Dieser wartete schon auf ihn.

"Hier Hinata. Es wird doch etwas kühl."

"Aber-"

"Kein aber. Anziehen."

Hinata nahm die Jacke von Bokuto entgegen und schlüpfte rein. Sie war ihm deutlich zu groß, aber roch so herrlich nach Bokuto. Ihm war es in diesem Moment egal, dass er eine Jacke von Fukurodani trug.

"Das sieht so niedlich aus."

Bokuto legte wieder einen Arm um seine Schultern und lief mit ihm nach draußen. Das Barbeque war zum Glück noch nicht eröffnet worden. Bokuto bezweifelt, dass sie dann noch etwas bekommen hätten.

"Äh Hinata, du hast die falsche Jacke an."

Nishinoya trat grinsend auf sie zu.

"Du hast doch meine nass gemacht!"

Boku legte seine Hand auf den kleinen Wuschelkopf und brachte noch mehr durcheinander in Hinatas Haare. Der kleine konnte echt ein Temperament an den Tag legen. Hätte er Hinata nicht gestoppt, hätte er Nishinoya bestimmt angesprungen.

"Holen wir uns etwas zu essen, das Barbeque hat begonnen."

Hinata ließ sich nur zu gerne von Bokuto zum Essen führen. Schnell hatten sie sich mit Tellern und Besteck ausgerüstet und liefen von Grill zu Grill, um sich mit Essen einzudecken. Zusammen setzten sie sich, wie viele andere, auf den Hügel hinter der Halle. Die beiden sprachen, lachten und aßen gemeinsam. Bokuto sah auf seinen Teller, der bereits leer war. Hinata würde noch eine Weile brauchen.

"Ich hole mir noch etwas. Wartest du hier?"

"Natürlich."

Bokuto wuschelte Hinata durch die Haare und ging wieder zu einem Grill. Hinata hatte seinen Teller gerade zur Seite gestellt, als sich Kageyama neben ihn setzte.

"Wir sollten später noch ein bisschen trainieren. Wir gehen nach dem Essen in die Halle und ich spiele dir ein paar Bälle zu."

"Ich wollte eigentlich die restliche Zeit mit Bokuto verbringen."

Kageyama sah Hinata verstört an. Wie konnte er seine Zeit so verschwenden? Die ganze Woche hatten sie nur in den Testspielen miteinander gespielt und danach war Hinata immer verschwunden. Eine Wut erfasste ihn. Sie hatten nicht mehr viel Zeit bis zum Frühlingsturnier. Es war eine Kurzschluss Reaktion, als er sich zu Hinata drehte und ihn am Kragen packte. Abends war er immer verschwunden und dann sah man ihn nur noch mit dem Typ von Fukurodani. Hinata trainierte überhaupt nicht mehr.

"Du verschwendest Zeit! Das Frühlingsturnier ist nicht mehr lange hin und du verschwendest Zeit, die du trainieren kannst! Willst du überhaupt gewinnen?"

Hinata bekam Angst. Kageyama hatte ihn auf den Boden gedrückt und lehnte sich über ihn. Sein Blick schwamm und er sah Lev vor sich. Verzweifelt versuchte er sich zu wehren, aber kam nicht gegen den größeren an. Sugawara und Daichi standen in der Nähe und hatten Kageyama gehört. Sofort stellten sie ihre Teller zur Seite und zogen den Zuspeler von Hinata runter. Ihnen war klar, dass Hinata Kageyama nicht wahrgenommen hatte. Daichi zog Kageyama ganz weg und Sugawara kniete hilflos vor einem verstörten Mittelblocker. Hier konnte nur Bokuto helfen, doch dieser hatte das wohl nicht mitbekommen, sonst wäre er schon hier.

"Hinata, es ist alles gut. Kageyama hat überreagiert. Daichi wird mit ihm reden. Bokuto kommt bestimmt auch gleich."

Sugawara sprach leise und sanft auf Hinata ein, doch der reagierte überhaupt nicht. Einige Spieler sahen sich nach dem Ass um. Als Bokuto bemerkte, dass es ungewöhnlich still war und alle ihn ansahen, realisierte er, dass etwas nicht stimmte. Ein Spieler rief ihm zu, dass etwas mit Hinata war. Sofort drückte er seinen Teller Akaashi in die Hand und rannte zurück zu Hinata. Er sah, dass Sugawara hilflos vor Hinata kniete und versuchte ihn zu beruhigen. Aus dem Augenwinkel sah er Daichi, der Kageyama zurechtwies. Als er Hinata erreicht, wollte Sugawara ihm erzählen was passiert war, doch er wollte es nicht hören.

"Ich kümmere mich erst um Hinata, danach kannst du mir erzählen was passiert ist."

"Gut. Ich glaube er ist nicht ganz bei sich. Er flüstert nur immer, dass er das nicht will."

Bokuto nickte und kniete sich neben Hinata und sprach sanft auf ihn ein. Am liebsten hätte er ihn in den Arm genommen, aber Hinata erkannte ihn gerade nicht.

"Ich bin bei dir. Hinata, hörst du mich? Ich bin da. Niemand tut dir etwas. Ich passe auch dich auf."

Langsam realisierte Hinata, dass Lev nicht mehr da ist, stattdessen sah er die katzenähnlichen Augen, die seine Knie weich werden ließen. Sofort griff er nach Bokuto und hoffte, dass er nicht träumte. Stärkere Arme legten sich um ihn und er wurde an einen warmen Körper gezogen.

"Alles ist gut."

Sugawara zog sich leise zurück. Zum Glück drang Bokuto jedes Mal zu Hinata durch. Als er sich noch einmal versichert hatte, dass Hinata in besten Händen war, wandte er sich an Daichi und Kageyama.

"Kageyama! Was sollte das!"

"Ich wollte doch nur, dass Hinata heute Abend noch mit mir übt. Stattdessen will er seine Zeit mit dem da verbringen! Wir haben nicht mehr so viel Zeit zum Frühlingsturnier!"

Oikawa war herangetreten und schüttelte den Kopf.

"Ich sagte dir bereits, dass der Körper Ruhephasen braucht. Euer Zwerg hat in den letzten Tagen wirklich viel trainiert. Vorallem mit Bokuto. Der Zwerg will nicht, dass Bokuto ihn für schlecht hält. Die Ruhe, die er abends mit Bokuto genießt, hat er sich wirklich verdient. Man kann nicht ununterbrochen trainieren ohne zusammenzubrechen. Bokuto weiß das und bremst den Zwerg."

Oikawa verschwand wieder. In den letzten Tagen konnte er sich selbst von der Verbissenheit des Zwerges überzeugen. Kageyama hingegen hatte sich nicht wirklich viel mehr angestrengt. Er spielte zwar anderen aus seinem Team die Bälle besser zu, aber er hatte nicht erkannt, dass in dem Zwerg noch viel mehr Talent schlummerte. Eigentlich dachte Oikawa, dass Kageyama bei den Spielen am Abend besser aufgepasst hatte oder er wollte genau das jetzt noch mit Hinata üben, aber jetzt kurz vor Schluss brachte das nichts. Das sollten sie in den nächsten Tagen in ihrer Halle üben und nicht mehr hier. Heute sollte ohnehin nur zum Spaß dienen und den hatten sie sich verdient. Die letzten Tage waren anstrengend genug gewesen.

"Oikawa hat recht, Hinata hat in den letzten Tagen wirklich genug gemacht. Frag Tsukishima, er wird es dir bestätigen."

Kageyama blieb jedoch stur und verschwand. Es war so eine Verschwendung. Sugawara seufzte nur und schüttelte den Kopf.

"Er ist und bleibt stur."

"Ja, nur diesmal muss er lernen, sich zurück zu halten. Hinata verkraftet Körperkontakt nur von Bokuto. Er kann Hinata nicht mehr einfach an den Kragen springen. Morgen fahren wir zurück und Bokuto wird zu weit weg wohnen, um Hinata beizustehen. Wir müssen es Kageyama wohl einprägen."

"Da hast du recht. Sprechen wir nochmal mit ihm, wenn er sich beruhigt hat."

Sugawara und Daichi beobachteten wie Bokuto Hinata huckepack nahm und Richtung Hauptgebäude ging. Friedlich schlief Hinata und Bokuto lächelte. Es war wohl wirklich alles gut.

"Nun, das können wir später immer noch machen oder wir überlassen es Trainer Ukai. Ich will jetzt mein Steak essen."

Bokuto hatte Hinata in den Schlafraum von Fukurodani gebracht und hatte ihn kurz geweckt, damit der kleine sich in den Futon legte. Als er Hinata schlafend vor ihm lag, in seiner Jacke, konnte Bokuto nicht anders und musste ein Foto schießen. Das war zu niedlich. Als er das Handy wieder weggepackt hatte, legte er sich neben ihn.

Leise kam Akkashi ins Zimmer, um zu sehen, ob die beiden hier oder bei Karasuno waren. Als er die beiden sah deutete er den anderen an, der leise zu sein. Er hatte es sich fast gedacht, dass sie hier waren. Bokuto wollte sicherlich nicht, dass Hinata sich jetzt noch einmal mit Kageyama auseinander setzen musste.

Am nächsten Morgen weckte Akaashi die beiden früher als sonst.

"Man Akaashi! Was soll das!"

"Hinata muss noch seine Sachen packen, vor dem Frühstück. Danach fahren sie schon zurück."

Plötzlich wurde Bokuto bewusst, dass heute das Trainingscamp endete. Er würde Hinata eine Weile nicht sehen, berühren und küssen können. Sofort zog er Hinata an sich ran.

"Bokuto?"

"Guten Morgen Hinata, du musst aufstehen und packen. Nach dem Frühstück werdet ihr zurück fahren."

Bokuto hielt Hinata fest im Arm. Er war noch nicht bereit den kleineren gehen zu lassen. Hinata drückte Bokuto leicht von sich und gab ihm einen kleine, unschuldigen Kuss.

"Ich werde schnell packen gehen und sofort wieder zu dir kommen."

Bevor Bokuto seine Tränen sah, war Hinata aufgestanden und gegangen. Einer jedoch hatte die Tränen gesehen.

"Bokuto, dein kleiner weint. Ich glaube ihm tut es gar nicht gut, wenn ihr euch jetzt für eine Weile nicht sehen könnt."

"Komi, ich kann das leider nicht ändern."

Akaashi mischte sich ein und hielt eine Jacke von Fukurodani in der Hand und deutete darauf.

"Gib ihm deine Jacke. Vielleicht beruhigt ihn das. Mädchen lassen sich öfters Kleidung von ihren Freunden geben, damit die Zeit ohne ihren Freund nicht ganz so schlimm ist. Vielleicht hilft es."

"Er ist doch kein Mädchen!"

"Das wissen wir, aber er ist emotional instabil. Eine Jacke mit deinem Geruch, würde ihm helfen. Sag ihm einfach, dass du die Jacke beim nächsten Mal wieder haben möchtest."

Bokuto sah alle in seinem Team an, jeder gab ihm einen Tipp und jeder half ihm. Er hatte wirklich ein großartiges Team.

"Zum Glück habe ich noch eine saubere Jacke."

"Und telefoniere oft mit ihm. Das mache ich mit meiner Freundin auch. Es hilft ein bisschen."

"Danke. Ihr alle, danke, dass ihr mir hilft."

Akaashi klopfte ihm auf die Schulter.

"Du bist doch unser Ass."

Bokuto lachte und packte seine Sachen. Er zog sich die Jacke vom Vortag an und hielt eine frische in der Hand und ging zum Frühstück. Sein Gepäck würde er später schnell holen. Hinata war noch nicht da, aber Sugawara versicherte ihm, dass der kleine gleich kam. Und tatsächlich Bokuto hatte sich gerade umgedreht, stand Hinata in der Tür. Er lächelte, als er ihn, Bokuto, sah und Bokuto konnte nicht anderes tun, als das Lächeln zu erwidern. Hinata kam sofort auf ihn zu.

"Setzen wir uns, Hinata."

Bokuto hielt Hinata im Arm. Sie standen vor dem Bus und der kleine Mittelblocker musste jetzt einsteigen. Das Gepäck war schon im Bus verstaut. Hinata hatte sich riesig darüber gefreut, als Bokuto ihm die Jacke gab, aber sich auch geschämt, dass er nichts für ihn hatte.

"Also Hinata, ich werde dir jetzt einen letzten Kuss geben."

Und das tat Bokuto. Es war der letzte Kuss für eine lange Zeit und er wollte ihn genießen. Hinata lehnte sich förmlich in den Kuss, der so sanft und unschuldig begann und doch so leidenschaftlich endete.

"Auf Wiedersehen, Bokuto."

"Auf Wiedersehen, Hinata."

Hinata setzte sich in den Bus und sofort setzte sich Nishinoya neben ihn und Sugawara und Asumane drehten sich auf ihren Sitzen. Irgendwie hatte Hinata das Gefühl, dass jeder ihn anstarrte.

"Also, Hinata, jetzt, wo wir dich alleine für uns haben, wie ist das Ass von Fukurodani so als Freund?"

Hinata blinzelte mehrmals. Darum ging es? Die waren neugierig!

"Nun... Äh... Also..."

"Nishinoya! Du sollst Hinata nicht durcheinander bringen!"

"Aber Sugawara! Jeder will das wissen."

Die Ablenkung half Hinata seine Gedanken zu ordnen.

"Liebevoll und fürsorglich. Er passt auf mich auf. Er kann sehr sanft und gleichzeitig richtig stark sein."

"Dich hat es wohl voll erwischt. Aber es freut mich."

Bevor Hinata etwas sagen konnte, piepte sein Handy kurz. Er klappte den Bildschirm hoch und sah eine Nachricht von Bokuto. Nishinoya ließ es sich nicht nehmen, zu sehen wer dem kleinen geschrieben hatte und las die Nachricht eiskalt vor.

"Hey kleiner, ich wurde gerade ausgefragt und denke, dass deine Teamkollegen das auch machen werden. Ich vermisse dich jetzt schon."

"Hey Nishinoya!"

Alle lachten und auch Hinata hatte ein Lächeln auf den Lippen. Dieses Trainingscamp war ein Traum gewesen.

LG krasawaza